

## Tagesordnung öffentlicher Teil

### Sitzung des Wirtschaftsausschusses

---

**Sitzung:** Freitag, 20.01.2023, 15:00 Uhr

**Raum, Ort:** Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

---

#### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil:

- |      |   |                 |
|------|---|-----------------|
| 1.   | Eröffnung der Sitzung   |                 |
| 2.   | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.12.2022   |                 |
| 3.   | Mitteilungen  |                 |
| 3.1. | Förderung von Existenzgründern  | <b>22-20237</b> |
| 4.   | Förderung aus dem Existenzgründerfonds  | <b>23-20407</b> |
| 5.   | Doppelhaushalt 2023 / 2024 / Investitionsprogramm 2022 bis 2027                                     | <b>23-20314</b> |
| 6.   | Anträge   |                 |
| 7.   | Anfragen  |                 |
| 7.1. | Einnahmen von öffentlichen WC-Anlagen am Inselwall und an der Südstraße (Anfrage der BIBS-Fraktion) | <b>23-20360</b> |

Braunschweig, den 13. Januar 2023

Betreff:

**Förderung von Existenzgründern**

Organisationseinheit:

Dezernat VI  
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

11.01.2023

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.01.2023

Status

Ö

**Sachverhalt:**

Die Förderrichtlinie zur Unterstützung stammt aus dem Jahr 2007 und wurde zuletzt im Jahr 2012 redaktionell angepasst. Die Förderung aus dieser Richtlinie ist nach wie vor ein geeignetes Mittel, um Existenzgründer:innen in Braunschweig bei dem Weg in die Selbstständigkeit zu unterstützen. Die Richtlinie begründet allerdings keinen rechtlichen Anspruch eines Antragstellenden und bindet nur die Verwaltung hinsichtlich der Ausübung ihrer Förderpraxis. Nach wie vor handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Stadt Braunschweig.

Bislang erfolgte die Berechnung des Zuschusses dahingehend, dass dieser 30% der förderfähigen Netto-Investitionskosten (ohne Betriebsmittel) beträgt; max. 7.500 €. Eingebrachtes Eigenkapital wurde anteilig der Zuschusshöhe angerechnet, sodass die Höhe des Zuschusses zusammen mit dem ggf. vorhandenen Eigenkapital maximal 30% des Gesamtinvestitionsvolumens betrug.

Es hat sich herausgestellt, dass diese Berechnung durch die Antragstellenden oftmals nur sehr schwer nachvollziehbar ist. Insbesondere bei der Vorlage der erforderlichen Verwendungsnachweise ergaben sich Probleme, wenn sich Investitionskosten oder das eingebrachte Eigenkapital im Laufe des Gründungsprozesses verändert haben.

Aus diesem Grund wird die Verwaltung ihre Verwaltungspraxis ab dem Jahr 2023 für die Zukunft dahingehend verändern, dass die Berechnung des Zuschusses erheblich vereinfacht wird. Als Berechnungsgrundlage werden nur noch die Investitionskosten des Gründungsvorhabens herangezogen. Diese Kosten werden zu 30% (max. 7.500 €) von der Stadt Braunschweig gefördert. Der verbleibende Investitionsbedarf wird durch den Gründenden eigenverantwortlich (z. B. durch Kreditaufnahme (Fremdkapital) oder Eigenkapital) selbst erbracht.

Dadurch ergeben sich zukünftig bei der Antragstellung und bei der Führung des Verwendungsnachweises für die Gründer:innen erhebliche Vereinfachungen und eine bessere Nachvollziehbarkeit der Berechnung. Darüber hinaus wird in vielen Fällen eine höhere Förderung möglich sein. Auch die Verwaltung profitiert von der neuen Praxis, weil die Beratungen und die Überprüfung der Verwendungsnachweise transparenter werden.

Leppa

**Anlage/n:**



<i>Betreff:</i> <b>Förderung aus dem Existenzgründerfonds</b>
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 11.01.2023
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Wirtschaftsausschuss (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 20.01.2023	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

### **Beschluss:**

Der in der Vorlage aufgeführten Zuwendung an ein Unternehmen aus dem Existenzgründerfonds wird zugestimmt.

### **Sachverhalt:**

Entsprechend der Richtlinie der Stadt Braunschweig für die Gewährung von Zuschüssen an Existenzgründer in Braunschweig vom 1. Oktober 2012 gewährt die Stadt Braunschweig Zuschüsse für die Gründung oder den Erwerb eines Kleinunternehmens (< 10 Mitarbeiter, Jahresbilanz max. 2 Mio. €) als Einstieg in die Selbstständigkeit sowie für die Erweiterung eines Kleinunternehmens. Mit der Förderung soll die wirtschaftlich kritische Phase der Existenzgründung oder der Existenzsicherung verbessert, so die Erfolgsaussichten gesteigert und damit die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze in Braunschweig erreicht werden.

Der Zuschuss wird in einer Höhe von mind. 1.000 € bis max. 7.500 € gewährt, wobei er eine Höhe von max. 30 % des zuwendungsfähigen Gesamtinvestitionsvolumens nicht übersteigen soll.

Gemäß der Richtlinie zur Auslegung des Begriffs „Geschäfte der laufenden Verwaltung“ vom 8. November 2011 wurde die Wertgrenze für die Bewilligung unentgeltlicher Zuwendungen auf 5.000 € gesetzt, so dass bei Überschreitung dieses Betrages die politischen Gremien zu beteiligen sind.

Nach einer umfassenden Antragsprüfung durch die Braunschweig Zukunft GmbH soll dem nachstehenden Unternehmen für die Gründung eines Kleinunternehmens ein Zuschuss gewährt werden.

Lfd. Nr.	Unternehmen	Zuschussbetrag
1	<b>Gründungsvorhaben: Kami</b>  <u>Standort und Geschäftsaufnahme:</u> Luisenstr. 27, 38118 Braunschweig, Aufnahme der Geschäftstätigkeit: 01.02.2023	6.225,00 €

	<p><u>Gründerin:</u> Christin Sommer</p> <p>Qualifizierung und Berufstätigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung zur Kaufmännischen Assistentin für Fremdsprachen und Korrespondenz in Spanisch und Englisch; Fachhochschulreife</li> </ul> <p><u>Unternehmen:</u> Kami Minimalschuhe ist ein Einzelhandelsfachgeschäft im Herzen von Braunschweig mit der Ausrichtung Minimalschuhe bzw. „Barfußschuhe“ für Kinder und im weiteren Verlauf auch für Erwachsene. Die Kunden sind in erster Linie Familien mit Kindern im Alter von ca. 1 bis ca. 12 Jahren. Das Sortiment erstreckt sich von Hausschuhen über Badeschuhe, Sneaker, Halbschuhe, Stiefel bis zu Regenschuhen für jede Saison – alle mit ergonomischer Zehenbox, 4-6 mm Minimalsohle ohne sogenannte Sprengung, sprich Absätzen. Kami ist als „Shop in Shop“ in dem Babyfachgeschäft „Löwenkidz“ in Braunschweig platziert.</p> <p><u>Existenzgründerzuschuss:</u> Der Existenzgründungszuschuss soll für die Geschäfts- und Ladeneinrichtung sowie für den Warenanfangsbestand genutzt werden.</p> <p><u>Arbeitsplätze:</u> 1 Vollzeit Arbeitsplätze (Gründerin)</p>	
--	---	--

Leppa

**Anlage/n:**  
keine

*Betreff:*  
**Doppelhaushalt 2023 / 2024 / Investitionsprogramm 2022 bis 2027**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VI 0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat	<i>Datum:</i> 09.01.2023
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Wirtschaftsausschuss (Vorberatung)	<i>Sitzungstermin</i> 20.01.2023	<i>Status</i> Ö
---	-------------------------------------	--------------------

### **Beschluss:**

Zum Doppelhaushalt 2023 / 2024 und dem Investitionsprogramm 2022-2027 inklusive der Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte werden die in der Anlage aufgeführten Beschlüsse gefasst. Die anliegenden Listen sind Bestandteil des Beschlusses. Unter Berücksichtigung dieser Beschlüsse werden der Doppelhaushalt 2023 / 2024, das Investitionsprogramm 2022-2027 dem Verwaltungsausschuss und dem Rat zur Annahme empfohlen.

### **Sachverhalt:**

Die den Wirtschaftsausschuss betreffenden finanz(un)wirksamen Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte zum Ergebnishaushalt und die Ansatzveränderungen der Verwaltung zum Ergebnishaushalt sowie im Investitionsprogramm, die bis zum Versand der Sitzungsunterlagen vorlagen, sind als Anlagen 1 - 3 beigelegt.

### Hinweise:

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung haben Änderungen der Produkterträge und -aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat ermittelbar. Die Darstellung der endgültigen Produkt-Planbeträge erfolgt daher mit der Endaufbereitung des Doppelhaushaltsplans 2023 / 2024.

Zum Jahresabschluss 2021 sind für die Stabsstelle Wirtschaftsdezernat im Investitionsmanagement Haushaltsreste in Höhe von 5.981.000 € in das Haushaltsjahr 2022 übertragen worden. Bis Ende 2027 ist geplant, diese Haushaltsreste bis auf einen Stand von 0 € abzubauen.

Leppa

### **Anlage/n:**

- Anlage 1 - Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte
- Anlage 2 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung
- Anlage 3 - Investitionsprogramm 2022-2027 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

0800 / Stabsst. 0800

Produkt

1.57.5711.01

**FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2023/2024****Überschrift**

Erstellung eines Imagekonzeptes für die Stadt Braunschweig

**Beschlussvorschlag**

Für die Erstellung eines Imagekonzeptes für die Stadt Braunschweig werden insgesamt Mittel in Höhe von 150.000 € in den Haushalt eingestellt. Diese Mittel sollen in den Jahren 2023 und 2024 u.a. dafür verwendet werden, ein externes Fachbüro mit der Planung und Durchführung des Prozesses zur Erstellung dieses Konzeptes zu beauftragen. Der Wirtschaftsausschuss soll diesen Prozess eng begleiten und ist in die weiteren Schritte mit entsprechenden Beschlussvorlagen einzubeziehen.

**Begründung**

In den letzten Jahren hat die Stadt Braunschweig viele Konzepte und übergeordnete Planungen bereits beschlossen oder zumindest auf den Weg gebracht. Allen voran muss hierbei natürlich das ISEK genannt werden. Aber auch das Tourismuskonzept, der Kulturentwicklungsplan und etliche andere Konzepte mit geringerer Reichweite werden unsere Stadt in den nächsten Jahren grundlegend verändern.

Was aktuell noch fehlt ist ein Konzept, das Antworten auf die Frage liefert, wie sich die Stadt Braunschweig in diesem Transformationsprozess sowohl nach innen als auch nach außen darstellen will, und wie dies in ein übergeordnetes Narrativ, das der Geschichte der Stadt und dem Selbstbild der Braunschweiger\*innen gerecht wird, eingebunden werden kann. Diesen Fragen soll im Rahmen einer Konzepterstellung, in den die Politik ebenso eingebunden werden soll wie die relevanten Akteure aus der Zivilgesellschaft, nachgegangen werden.

gez. Lisa-Marie Jalyschko, Helge Böttcher

Unterschrift

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

0800 / Stabsst. 0800

Produkt

1.57.5711.01

## **FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2023/2024**

### **Überschrift**

Digitalisierung des Veranstaltungsmanagements beim Stadtmarketing

### **Beschlussvorschlag**

Für die Entwicklung einer Anwendung zur digitalen Planung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum werden dem Stadtmarketing Braunschweig einmalig 15.000 € zur Verfügung gestellt. Die Entwicklung dieser Anwendung soll möglichst mit wichtigen Veranstaltern abgestimmt werden, um deren Bedarfe in diese Anwendung einfließen lassen zu können.

### **Begründung**

Veranstaltungen im öffentlichen Raum unterliegen immer stärkeren Regulierungen. Von Veranstaltern wird beklagt, dass die Organisation der Genehmigungen durch die einzelnen Beteiligten viel Zeit in Anspruch nimmt und Veranstalter über Monate beschäftigt. Straßenfeste, Karneval, Magnifest, saisonale Märkte, all das benötigt einen erheblichen Planungsaufwand. Die Politik begegnet derzeit diesem Problem, indem z.B. das Magnifest einen zusätzlichen Betrag für die Planung erhält.

Es wurde bereits damit begonnen alle notwendigen Informationen in das Geoinformationssystem der Stadt (GIS) einzupflegen. Dadurch können in einer digitalen Stadtkarte Baustellen, Vorgaben von Feuerwehr, Polizei, Denkmalpflege und Stadtgrün sowie stadtteilbezogene Sondervorgaben eingesehen werden. Sehr gut wäre es, wenn durch eine passende Schnittstelle auch Buchungssysteme genutzt werden könnten. Zurzeit müssen Nutzer analoge Formulare ausfüllen. Mit der hier beantragten Förderung von 15.000 Euro sollen verlässliche Schnittstellen finanziert und für Veranstalter zugänglich gemacht werden.

gez. Lisa-Marie Jalyschko, Helge Böttcher

Unterschrift



CDU-Fraktion

Antragsteller/in

wird durch die Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit  
0800 / Stabsst. 0800

Produkt / Kostenart  
1.57.5711.01 / 431810

## ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2023/2024

### Überschrift

Förderung der Gemeinschaft Next.Loop

Teilhaushalt: Stabsstelle Wirtschaftsdezernat, Seite: 1025 ff.

☐ Ertrag ☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Transferaufwendungen, Zeile: 18

Produktnummer: 1.57.5711.01

Produktbezeichnung: Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.

Der Antrag gilt: ☐ einmalig ☐ dauerhaft  
☒ 2023 ☒ Ab 2023 ☒ für 3 Jahre  
☐ 2024 ☐ Ab 2024 ☐ für        Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag	(+ / -)	für 2023	für/ab 2024
		+ 30.000 €	+ 30.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

☐ Ertrag ☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

Produktnummer: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag	(+ / -)	für 2023	für/ab 2024
		€	€

**Begründung**

Next.Loop versteht sich als Gemeinschaft regionaler Unternehmen, die eine nachhaltige Wirtschaft gestaltet, um den Mensch und seine Umwelt wieder in das Zentrum des Handelns zu rücken. Diese Gemeinschaft hat sich verbündet, um ihre Werte und Ziele gemeinsam zu erreichen und sich gegenseitig dabei zu unterstützen, soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeitsstrategien in allen Unternehmensbereichen umzusetzen. Als Vision stehen u.a. das Teilen von E-Flotten, die gemeinsame Ideenentwicklung und die branchenübergreifende Ressourcennutzung zum Beispiel bei Lieferketten und Logistik.

Diese gemeinnützige Unternehmergeinschaft konnte bereits zahlreiche namhafter Partner in der Region gewinnen, so unter anderem die Innovationsgesellschaft der Technischen Universität (iTUBS), die Braunschweigische Landessparkasse und auch die ALBA Braunschweig GmbH.

Das Geschäftsmodell von Next.Loop sieht vor, den Anteil an zunächst benötigter Förderung durch eine kontinuierliche Erhöhung der Mitgliederzahl (und den daraus resultierenden Einnahmen) jedes Jahr abschmelzen zu lassen. Ziel ist es also, dass sich die Plattform durch die Beteiligten perspektivisch selbst tragen soll.

Als benötigter Finanzbedarf sind jährlich 30.000 Euro angesetzt, diese sollten zunächst für drei Jahre eingestellt werden, um eine entsprechende Anschubfinanzierung zu gewähren. Durch einen beim Dezernat 6 vorzulegenden Verwendungsnachweis wäre gleichermaßen sichergestellt, dass durch den prognostizierten und gewünschten Anstieg der Mitgliederzahl, die städtische Förderung zurückgefahren werden könnte.

gez. Thorsten Köster

---

Unterschrift

Haushaltslesung 2023/2024 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

Teilhaushalt			Sachkonto  Art des Ertrages/Aufwands	Antragsteller Ausschuss	Veränderungen in €										Dauer	Anmerkungen			
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung			2023		2024		2025		2026		2027						
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen					
Stabsstelle 0800 - Wirtschaftsdezernat					0	+	195.000	0	+	30.000	0	+	30.000	0	0	0	0		
111	1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	Erstellung eines Imagekonzeptes für die Stadt Braunschweig Für die Erstellung eines Imagekonzeptes für die Stadt Braunschweig werden insgesamt Mittel in Höhe von 150.000 € in den Haushalt eingestellt. Diese Mittel sollen in den Jahren 2023 und 2024 u.a. dafür verwendet werden, ein externes Fachbüro mit der Planung und Durchführung des Prozesses zur Erstellung dieses Konzeptes zu beauftragen. Der Wirtschaftsausschuss soll diesen Prozess eng begleiten und ist in die weiteren Schritte mit entsprechenden Beschlussvorlagen einzubeziehen. (Begründung s. Antrag)													einmalig	
						+	150.000												
					Dafür:			Dagegen:		Enthaltung:									
112	1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	Diverse	Bündnis 90/Die Grünen	Digitalisierung des Veranstaltungsmanagements beim Stadtmarketing Für die Entwicklung einer Anwendung zur digitalen Planung von Veranstaltungen im öffentlichen Raum werden dem Stadtmarketing Braunschweig einmalig 15.000 € zur Verfügung gestellt. Die Entwicklung dieser Anwendung soll möglichst mit wichtigen Veranstaltern abgestimmt werden, um deren Bedarfe in diese Anwendung einfließen lassen zu können. (Begründung s. Antrag)													einmalig	
						+	15.000												
					Dafür:			Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen							
113	1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.	431810 Zuschuss an übrige Bereiche	CDU	Förderung der Gemeinschaft Next.Loop (Begründung s. Antrag)													3 Jahre	
						+	30.000		+	30.000		+	30.000						
					Dafür:			Dagegen:		Enthaltung:		Bitte auswählen							

Haushaltslesung 2023/2024 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Teilhaushalt				Veränderungen in €												
Nr.	Produkt-Nr.	Produktbezeichnung	Sachkonto	2023		2024		2025		2026		2027		Dauer		
			Art des Ertrags/Aufwands	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen			
Stabstelle 0800 - Wirtschaftsdezernat				0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
68	1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.		Erhöhung des Aufwands beim Sachkonto 442930 von 15.000 € auf 25.000 € wegen der <b>Erhöhung des Mitgliedsbeitrags für den Geopark-Trägerverein Braunschweiger Land-Ostfalen e. V.</b> von 10.000 € auf 20.000 €. Zum Ausgleich wird der Aufwand für den Unteransatz Kofinanzierung im Sachkonto 431810 von 237.000 € auf 227.000 € reduziert.										dauerhaft		
			431810 Zuschuss an übrige Bereiche		-	10.000		-	10.000		-	10.000			-	10.000
			442930 Beitr. Wirtschaftsverb. - Mitgliedschaften		+	10.000		+	10.000		+	10.000			+	10.000
69	1.57.5711.01	Steuerungsunterst. Wifö. und Stadtmark.		Erhalt der Attraktivität der Braunschweiger Innenstadt durch Teilnahme am Förderprogramm <b>"Resiliente Innenstädte"</b> . Die zunächst zentral veranschlagten Ansätze dienen zur Finanzierung der einzelnen Projekte. Ihre Finanzbedarfe sind derzeit noch nicht planbar. Eine Zuordnung der Mittel zu den einzelnen Projekten erfolgt im Rahmen der Bewirtschaftung.										einmalig		
			314110 Zuweisung vom Land	+	3.787.200											
			427110 Bes. Verwaltungs- und Betriebsaufwendg.		+	9.468.000										

## Haushaltslesung 2023ff - Investitionsprogramm 2022 - 2027 - Ansatzveränderungen der Verwaltung (ohne Experimentierklausel)

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2023 in €	2024 in €	2025 in €	2026 in €	2027 in €	Restbedarf ab 2028 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt Stabsstelle 0800</b>												
<b>10</b>				<b>Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>-2.125.000</b>	<b>-2.625.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
179a	4S.000024	Stabsst. 0800: Breitbandausbau		bisher	7.125.000	4.500.000	2.625.000	0	0	0	0	geringere Erträge in Höhe von 2.125.000 EUR für 2023 sowie geringere Aufwendungen in Höhe von 2.500.000 EUR für 2023 für den Breitbandausbau  Gesamteinnahmen bisher: 7,125 Mio. EUR Gesamtausgaben bisher: 9,5 Mio. EUR;  Gesamteinnahmen neu: 5,0 Mio. EUR Gesamtausgaben neu: 7,0 Mio. EUR
				neu	5.000.000	4.500.000	0	500.000	0	0	0	
				Veränderung	<b>-2.125.000</b>		<b>-2.625.000</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>17</b>				<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)</b>		<b>3.470.000</b>	<b>3.470.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
179b	4S.000024	Stabsst. 0800: Breitbandausbau		bisher	9.500.000	6.000.000	3.500.000	0	0	0	0	geringere Erträge in Höhe von 2.125.000 EUR für 2023 sowie geringere Aufwendungen in Höhe von 2.500.000 EUR für 2023 für den Breitbandausbau. Weiterhin werden 5.970.000 EUR an Finanzmitteln für den Breitbandausbau nachveranschlagt, da die in 2021 veranschlagten Mittel nicht mehr nach 2023 übertragen werden können (nebenstehend als Vorjahreswert noch dargestellt).  Gesamteinnahmen bisher: 7,125 Mio. EUR Gesamtausgaben bisher: 9,5 Mio. EUR;  Gesamteinnahmen neu: 5,0 Mio. EUR Gesamtausgaben neu: 7,0 Mio. EUR
				neu	12.970.000	6.000.000	6.970.000	0	0	0	0	
				Veränderung	<b>3.470.000</b>		<b>3.470.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt /  
Braunschweig, Bianca**

TOP 7.1

**23-20360**  
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Einnahmen von öffentlichen WC-Anlagen am Inselwall und an der  
Südstraße**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.01.2023

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

20.01.2023

Status

Ö

**Sachverhalt:**

In ihrer Stellungnahme auf die BIBS-Anfrage 'Einnahmen von öffentlichen WC-Anlagen' teilte die Verwaltung im August 2022 mit, dass sie zur Zählung der Einnahmen an den im vergangenen Jahr eingerichteten öffentlichen WC-Anlagen am Inselwall und an der Südstraße zwei Münzzählgeräte beschaffen will (22-19197-01). Mit der Zählung der Einnahmen sollte ab dem 01. September 2022 begonnen werden.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Frage:

Wie hoch waren die Einnahmen der beiden genannten öffentlichen WC-Anlagen bis Ende des gerade abgelaufenen Jahres?

**Anlagen:**

keine